

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

DER GEWERKSCHAFTSVERBAND MUSS DIE VORHUTFORMATION SEIN, DIE DIE ZEIT EINES NEUEN AUFSCHWUNGS BEIM SOZIALISTISCHEN AUFBAU AN DER SPITZE EINLEITET

Schreiben an die Teilnehmer des VIII. Kongresses
des Generalverbandes der Gewerkschaften Koreas
25. Mai Juche 110 (2021)

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG UN

**DER GEWERKSCHAFTSVERBAND
MUSS DIE VORHUTFORMATION
SEIN, DIE DIE ZEIT EINES
NEUEN AUFSCHWUNGS BEIM
SOZIALISTISCHEN AUFBAU
AN DER SPITZE EINLEITET**

Schreiben an die Teilnehmer des VIII. Kongresses des
Generalverbandes der Gewerkschaften Koreas

25. Mai Juche 110 (2021)

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)**

Mit jedem Tag nehmen der revolutionäre Enthusiasmus und Kampf-Elan der Werktätigen des ganzen Landes zu, die sich zur Unterstützung des vom VIII. Parteitag der Partei der Arbeit Koreas (PdAK) aufgestellten großen Kampfprogramms erhoben. In dieser Atmosphäre findet der VIII. Kongress des Generalverbandes der Gewerkschaften Koreas statt.

Dieser Kongress ist von sehr großer Bedeutung dafür, den revolutionären Charakter und die geschlossene Kraft unserer eng um die PdAK gescharten Arbeiterklasse in vollem Maße zu demonstrieren, alle Gewerkschaftsmitglieder zu aktivieren und so den Vormarsch des ganzen Volkes für einen neuen Aufschwung beim sozialistischen Aufbau zu beschleunigen.

Ich bin davon überzeugt, dass der VIII. Kongress des Generalverbandes der Gewerkschaften Koreas entsprechend dem einmütigen Willen der Arbeiterklasse und der Gewerkschaftsmitglieder ein Anlass der Wende für die Erneuerung und Entwicklung der Arbeit des Verbandes wird, um noch schneller voranzuschreiten in Richtung eines neuen großen Sieges und eines neuen Lebens des Sozialismus. Mit dieser Überzeugung sende ich herzliche Glückwünsche im Namen des ZK der Partei.

Und den Arbeitern und Gewerkschaftsmitgliedern des ganzen Landes, die die von der Partei gestellten Kampfrichtlinien und -kurse in der neuen Etappe leidenschaftlich befolgen und in allen Bereichen des sozialistischen Aufbaus große Arbeitstaten vollbringen, entbiete ich warme Kampfesgrüße.

Die Zeit vergeht, die Zeiten verändern sich und die Generationen wechseln. Aber nirgends gibt es solche zuverlässige und rühmensewerte Arbeiterklasse wie unsere, die ihre ruhmvolle Kampftradition und ihren revolutionären Geist unverändert fortsetzt und dabei die Sache der Partei in aller Treue unterstützt.

Während des nicht leichten Kampfes in den vergangenen fünf Jahren haben alle Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder das Vertrauen der Partei, die ihnen den wertvollen Titel „heroische Arbeiterklasse von Kim Il Sung und Kim Jong Il“ gab, tief im Herzen bewahrt und unter Bekundung außergewöhnlicher patriotischer Selbstlosigkeit einen besonderen Beitrag zur Einleitung der Epoche der Bevorzugung unseres Staates geleistet.

In den vergangenen Jahren konnten auch unter beispiellos schlimmsten Umständen in der Geschichte die Macht und das Prestige des Landes rapide erhöht und unsere eigenen Kräfte für Fortschritte und Sprünge der

Revolution außerordentlich verstärkt werden. Das ist der edlen Treuegebenheit und dem heldenhaften Kampf der Arbeiter und anderen Werktätigen des ganzen Landes zu verdanken, welche die Ideen, Richtlinien, Vorhaben und Entschlüsse unserer Partei absolut unterstützt und todesmutig durchgesetzt haben.

Beim Anblick der Arbeiterklasse, die stets und unbeirrt nur unserer Partei fest vertraut und treu folgt, konnte die Partei Kraft und Mut schöpfen, die wichtige Sache zur nationalen Selbstachtung für die Verteidigung des Staates ohne Zögern entscheiden und auch das Vorhaben für das Aufblühen des Vaterlandes und Glück des Volkes im großen Maße in die Wege leiten.

Mit der Überzeugung, dass die Linie und Politik der Partei eben Wahrheit, Wissenschaft und Sieg sind, haben unsere Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder auf dem steinigen Weg zur parallelen Entwicklung, auf den Kampfplätzen für eine große Blütezeit im Bauwesen und auf Vorposten für die Selbst- und Eigenständigkeit unserer Wirtschaft durch beharrliche Anstrengungen rühmenswerte Schöpfungen und Erfolge erreicht. Diese sind heute eine wertvolle Grundlage, die uns ermöglicht, größere Ziele und Ideale aufzustellen und voranzuschreiten.

Auf dem VIII. Parteitag der PdAK wurde der Stand

der fünfjährigen Wirtschaftsarbeit umfassend analysiert und ausgewertet und das Ziel der neuen Etappe aufgestellt, die Wirtschaft des Landes instand zu setzen und zu verstärken und sie so aufs Gleis der normalen Entwicklung zu bringen.

Wir müssen nicht nur im kommenden Zeitraum des Fünfjahresplans eine feste Grundlage für die Ankurbelung der gesamten Volkswirtschaft und die Verbesserung des Volkslebens schaffen, sondern auch in einem Zyklus von fünf Jahren große Sprünge machen und dadurch in absehbarer Zeit einen mächtigen sozialistischen Staat aufbauen, in dem die Selbstachtung und das Aufblühen unseres Staates zuverlässig garantiert werden und das Volk ein zivilisiertes und wohlhabendes Leben nach Herzenslust genießen kann. Das bedeutet, dass sich unser sozialistischer Aufbau von dem Stadium, in dem er sich schützt und erhält, loslöste und in eine neue Phase von Innovationen und Veränderungen, eine neue Epoche, eintrat, die ein außerordentliches Wachstumstempo erfordert.

Die Zeit der großen Wende, die Zeit eines neuen Aufschwungs, vor der wir stehen, verlangt von den Arbeitern – Hauptträgern des Schaffens und Aufbaus – und allen anderen Gewerkschaftsmitgliedern, sich ihrer wichtigen Mission und Aufgabe vor der Epoche

und Revolution bewusst zu werden und durch vollen Einsatz maximale Kampfkraft an den Tag zu legen.

Alle Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder sollten wie die Arbeiter in der Zeit des Nachkriegswiederaufbaus und in der Chollima-Zeit an Produktionsstätten und auf Baustellen, auf jedem Posten für die Wissenschaft und die Schaffung der Zivilisation jeden Tag wie in zehn, ja hundert Tagen voranstürmen und einen harten und aufopferungsvollen Arbeitskampf entfalten. Nur dann ist es möglich, beim sozialistischen Aufbau große sprunghafte Innovationen zu vollbringen und die Ideale und Träume unseres Volkes in der von der Partei festgelegten Zeit und auf dem von der Partei erwünschten Niveau zu verwirklichen.

Unsere Arbeiterklasse muss beim revolutionären Vormarsch von heute den Geist und Schneid der Arbeiterklasse in der Zeit des Nachkriegswiederaufbaus und in der Chollima-Zeit unverändert fortsetzen. Denn zu diesen Zeiten kämpfte die Arbeiterklasse voller außergewöhnlichem revolutionärem Elan, folgte dabei dem Aufruf der Partei und des Führers, zum Sozialismus und Kommunismus noch schneller voranzuschreiten. Sie bekämpfte damals Passivität und Konservatismus und schuf mit der Macht des Massenheroismus ein legendäres Wunder in unserer Geschichte des Wirtschaftsaufbaus.

Die zentrale Aufgabe des Gewerkschaftsverbandes in der gegenwärtigen Etappe besteht darin, die Arbeiter und anderen Gewerkschaftsmitglieder zu revolutionieren und kommunistisch umzuformen, sodass diese Werktätigen sich ihrer zeitgemäßen Mission und Aufgabe vor der Partei und Revolution bewusst sind und selbstlos um den neuen Sieg des Sozialismus ringen.

Der Gewerkschaftsverband muss all seine Arbeiten darauf ausrichten, die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder unserer Generation zu avantgardistischen Kämpfern mit der Treue zur Partei, der grenzenlosen Selbstlosigkeit für das Vaterland und die Revolution, Organisiertheit, Kampfkraft und Geschlossenheit zu entwickeln. Der Verband muss bei seiner Arbeit eine grundlegende Wende bewirken und somit seine kämpferische Macht beim revolutionären Vormarsch in der neuen Epoche in vollem Maße entfalten.

Die erste Aufgabe des Gewerkschaftsverbandes besteht darin, die Arbeiter und anderen Gewerkschaftsmitglieder zu Besitzern der kommunistischen Überzeugung zuverlässig zu entwickeln, welche gestärkt vom Glauben an die helle Zukunft des Sozialismus unserer Prägung kämpfen.

Der außergewöhnliche Enthusiasmus und Einsatz für die Revolution ergeben sich aus der Überzeugung

von der Richtigkeit der eigenen Sache und der Zukunft. Der feste Glaube an Sieg und Zukunft des Sozialismus macht es möglich, auch unter jeglichen Schwierigkeiten furchtlos weit reichende Zukunftspläne und Ideale aufzustellen und voller Zuversicht und Optimismus zu kämpfen.

Wir führen zwar derzeit einen schwierigen Kampf unter den Bedingungen, dass es uns an allem mangelt, aber das sinnvolle sozialistische Leben, in dem jeder mann ein Wohlleben führt, ohne jemanden beneiden zu müssen, ist keine Sache in der fernen Zukunft.

Es ist wichtig, eine richtige Vorstellung von dem von unserer Partei konzipierten Sozialismus zu haben.

Der von uns angestrebte mächtige Staat, die sozialistische Gesellschaft, ist eine Gesellschaft, in der das gesamte Volk ohne Sorgen um Ernährung, Bekleidung und Wohnraum gesund bleibt und ein angenehmes und einträchtiges Leben führt, und eine Gesellschaft des Volkes, in der die schönen kommunistischen Sitten und Tugenden entfaltet werden, dass alle einander helfen und mitreißen sowie dabei Freud und Leid miteinander teilen. Alle Tätigkeiten unserer Partei sind darauf orientiert und dem Ziel untergeordnet, solch eine glückliche Gesellschaft so schnell wie möglich näher rücken zu lassen.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten den Arbeitern und anderen Gewerkschaftsmitgliedern die Herzlichkeit und den Willen unserer Partei und die Vorzüge des Sozialismus unserer Prägung gründlich erklären, damit sie sich für ihr eigenes Glück und das ihrer Nachkommen hingebungsvoll der Verwirklichung der sozialistischen Sache widmen.

Sie müssen alle Gewerkschaftsmitglieder von den Parteidokumenten, die die Richtschnur beim Aufbau des Sozialismus unserer Prägung darlegen, und dem Wesen der in jedem Zeitabschnitt festgestellten Ideen und Politik der Partei richtig in Kenntnis setzen. Dann sind sie sich darüber im Klaren, was die Partei vorhat und was sie selbst tun sollen, und können danach arbeiten.

Die Erziehung über die Ideen und Führungstätigkeiten unserer Partei für das Aufblühen des Vaterlandes und das Glück des Volkes sowie über die Richtigkeit und Lebenskraft der Parteipolitik ist anhand von an Wunder grenzenden Siegen beim sozialistischen Aufbau und dem Bild der Umgestaltungen überzeugend durchzuführen. Dadurch ist es zu erreichen, dass die Arbeiter und anderen Gewerkschaftsmitglieder den festen Glauben an die Größe unserer Partei und die Überzeugung davon haben, dass wir noch mächtiger

und reicher werden können, wenn man entsprechend den Anforderungen der Partei tätig ist. Ziel ist es auch, dass sie mit vollem Einsatz kämpfen.

Man sollte sie besonders mit den auf dem VIII. Parteitag gestellten neuen Kampfzielen für den sozialistischen Aufbau nach wissenschaftlichen Kriterien und den großartigen Arbeiten für das wirkliche Glück des Volkes gründlich vertraut machen. Dann können sich alle die Zukunft des Vaterlandes, das bis zur Unkennlichkeit umgestaltet wird, ausmalen und sich für die Erfüllung der Beschlüsse des Parteitages wie ein Mann einsetzen. Es gilt, unsere Arbeiter und andere Gewerkschaftsmitglieder dazu zu veranlassen, das Vertrauen und die Erwartungen der Partei zutiefst im Herzen zu bewahren und an der Spitze des Kampfes für neue Siege der Revolution schwerste Lasten auf sich zu nehmen.

Sie sind dazu anzuhalten, der Arbeiterklasse in der Zeit des Nachkriegswiederaufbaus und in der Zeit des Chollima-Aufschwungs hinsichtlich ihres festen Glaubens an den Sieg des Sozialismus und hinsichtlich ihres Optimismus nachzueifern.

Die heutigen Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder haben weder den erbitterten Krieg noch den harten Kampf für den Aufbau des Landes aus dem Nichts

erlebt, welche die Angehörigen der vorangegangenen Generationen am eigenen Leib ertragen mussten.

Unsere Arbeiterklasse in der Zeit des Nachkriegs-wiederaufbaus und in der Chollima-Zeit errichtete unter sehr schwierigen Bedingungen auf dem Trümmerfeld den sozialistischen Industriestaat, also mit der Überzeugung, dass man bestimmt ein neues Leben schaffen kann, weil Kim Il Sung da ist, und dass es zum Sieg und Glück kommen wird, wenn man nur auf dem von Kim Il Sung gewiesenen Weg geht.

Die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder sind mit der ruhmreichen Geschichte des Aufbaus des Sozialismus unserer Prägung, die die Vorkämpfer mit Blut und Schweiß einleiteten, klar und deutlich vertraut zu machen. Nur dann wird die Überzeugung der Angehörigen der vorangegangenen Generationen, die das lebendige Vorbild der Treue zu Partei und Führer zeigten, mehr als nur Schrift in Büchern sein und kann als eine ideologische Blutlinie der Arbeiterklasse unserer heutigen Generation unbeirrt fortgesetzt werden.

Die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder sind dazu zu veranlassen, auf dem heutigen Vormarschweg die in der Chollima-Zeit hoch erhobene Losung „Einer für alle, alle für einen!“ noch höher zu tragen und die kommunistischen schönen Sitten und Tugenden, dass

alle sich für die Gesellschaft, das Kollektiv und die Kameraden voller Hingabe einsetzen, stark zur Geltung zu bringen. Sie sollen den wahren Lebenswert und -sinn darin finden, durch eigene schöpferische Arbeit zum Gedeihen des Landes und zum Glück des Volkes beizutragen.

Die zweite Aufgabe des Gewerkschaftsverbandes besteht darin, die Arbeiter und seine Mitglieder zuverlässig darauf vorzubereiten, zu avantgardistischen Kämpfern des Schaffens aus eigener Kraft und Bannerträgern des Schaffens zu werden, welche bei der Erfüllung des von der Partei aufgestellten Fünfjahresplans ihrer Rolle als ältester Sohn des Landes und Vorhutformation ausgezeichnet gerecht werden.

Der verantwortungsvolle Kampf für die Erfüllung des neuen Fünfjahresplans ist ausschlaggebend dafür, Absprungbalken für Sprünge zwecks der künftigen Entwicklung unseres Staates und der nachhaltigen Verbesserung des Volkslebens zu legen. Dabei wird die Zeit eines großen Aufschwungs von Millionen Werktätigen geschaffen, die sich mit dem festen Glauben an ihre eigene Kraft erhoben haben.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten den Arbeitern und Gewerkschaftsmitgliedern tief ins Herz einprägen, dass der Verlauf der Erfüllung des

Fünfjahresplans eine revolutionäre Umwälzung beim Aufbau der sozialistischen selbstständigen Wirtschaft darstellt und die Zukunft der Entwicklung unserer eigenständigen Industrie nur auf unsere Art und Weise sowie mit unserer Kraft angebahnt werden kann.

Die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder sind dazu zu veranlassen, die Importsucht und das Angewiesensein auf die anderen entschlossen zurückzuweisen. Es ist auf alle Fälle das Prinzip einzuhalten, mit unseren einheimischen Rohstoffen und Materialien sowie gestützt auf unsere Kraft und Technik alles für den Wirtschaftsaufbau und das Volksleben Notwendige durch Selbstversorgung zu gewährleisten. Bei der Fertigung jedes Produktes muss man aus eigener Kraft solche Schöpfungen schaffen, die brauchbar und wertvoll sowie als unsere Eigenproduktionen rühmend sind, und damit ist der Stand der Erfüllung des Fünfjahresplans auszuwerten.

Die Gewerkschaftsorganisationen in den Wirtschaftsbereichen sollten dafür sorgen, dass der Kampfgeist in der Zeit des Nachkriegswiederaufbaus und in der Zeit des großen Chollima-Aufschwungs, mit dem man trotz des Mangels an allem in kurzer Zeit die Produktion von wichtigen Industrieerzeugnissen mehrfach steigerte und einige von anderen

zurückgelegte Jahrhunderte in einem Zug übersprang, im heutigen Generalmarsch stark zur Geltung kommt.

Die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder in der Metall- und Chemieindustrie, als Stützpfiler unserer Wirtschaft geltende Industriezweige, sollten sich der schweren Verantwortung für die kommenden 100 Jahre des Staates bewusst sein und wie die Angehörigen der vorangegangenen Generationen, die das Banner der Chollima-Bewegung erhoben, eine entscheidende Bresche für die Durchsetzung der Eigenständigkeit in der Metall- und Chemieindustrie schlagen.

Die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder in den Schlüsselindustriezweigen, darunter auch Elektroenergie-, Kohle-, Maschinenbau- und Bergbauindustrie sowie Eisenbahntransport, sind aktiv dazu aufzurufen, die an Instandsetzung und Verstärkung orientierte Strategie der Partei konsequent durchzusetzen und so die Grundlage für die Normalisierung der Produktion zu festigen und zugleich die Ziele des Fünfjahresplans vorfristig zu erreichen.

Die Gewerkschaftsorganisationen im Bauwesen müssen die Arbeiter und ihre Mitglieder aktiv dazu anspornen, mit unseren Konstruktionen und unseren einheimischen Baumaterialien mehr Idealstraßen und -dörfer des Volkes zu errichten, in denen die eigens-

tändigen Ideen über die architektonische Ästhetik verkörpert sind. Die Gewerkschaftsorganisationen in der Leichtindustrie, einer der zwei Fronten unserer Revolution, sollten den Einsatz von einheimischen Rohstoffen und Materialien und das Recycling als das Herzstück im Auge behalten. Sie sollten die Massen dazu ermutigen und inspirieren, für das Volksleben unentbehrliche Gebrauchsgüter derart herzustellen, dass sie bei der Bevölkerung beliebt sind.

Die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder im Bereich der Verteidigungsindustrie sollen sich mit dem unbeugsamen Geist, mit dem sie sich den von niemand sonst beschrittenen Weg zur Entwicklung von Hightech-Waffen unserer Prägung gebahnt haben, nochmals anstrengen und aktiv dazu beitragen, unsere Verteidigungsindustrie auf ein neues Entwicklungsniveau zu heben.

Es ist wichtig, mit der Kraft der Wissenschaft und Technik den abkürzenden Weg zur Erfüllung des neuen Fünfjahresplans zu bahnen.

Die Gewerkschaftsorganisationen im Bereich der Wissenschaft und Technik sollten die Wissenschaftler und Techniker dazu bewegen, ihre schwere Mission und Ehre als Schrittmacher des Schaffens aus eigener Kraft und Wegbereiter beim Aufbau eines reichen und

starken Vaterlandes zu beherzigen und im Kampf für die Durchsetzung der Eigenständigkeit in der Volkswirtschaft sowie deren Modernisierung und Verwissenschaftlichung maximale Anstrengungen zu unternehmen.

Wahrhafte Innovationen im wirtschaftlichen Bereich sind erst dann möglich, wenn die Masse der Produzenten Herren der Wissenschaft und Technik werden. Die Gewerkschaftsorganisationen sollten erreichen, dass all ihre Mitglieder sich in die Arbeit für Erfindungen, technische Innovationen und Neuerungsvorschläge stürzen und als Arbeiter-Erfinder und Schatz der Betriebe verehrt werden, welche einen wertvollen Beitrag zur Modernisierung der Produktionstechnologien und zur Steigerung der Arbeitsproduktivität leisten.

Die Gewerkschaftsorganisationen müssen die Richtlinie der Partei für die Entwicklung des ganzen Volkes zu wissenschaftlich-technischen Talenten konsequent durchsetzen und dadurch eine Lernbegeisterung dafür bewirken, aus den Arbeitern und Gewerkschaftsmitgliedern die mit der modernen Wissenschaft und Technik ausgerüsteten gebildeten Werk tätigen zu machen. Jeder muss das Kabinett für die Vermittlung von Wissenschaft und Technik als eine Schule an seiner Arbeitsstätte erachten, durch eifriges Studium sein

technisches Wissensniveau erhöhen und Bescheid über weltweite Entwicklungstrends wissen.

Die Gewerkschaftsorganisationen an der kulturellen Front, wie Bildungs- und Gesundheitswesen, Literatur und Kunst, haben eine sehr große Rolle dabei zu spielen, durch das Schaffen der Zivilisation unseres Typs den patriotischen Enthusiasmus und Kampf-Elan des ganzen Volkes kulminieren zu lassen.

Die Gewerkschaftsmitglieder in diesen Kulturbereichen sollten durch ihre hingebungsvollen Bemühungen aktiv dazu beitragen, in der Epoche der Bevorzugung unseres Staates den revolutionären Enthusiasmus und Kampf-Elan des Volkes zu erhöhen. Den Gewerkschaftsmitgliedern im Bildungs- und Gesundheitswesen obliegt es, der Entwicklung der Bildung und des Gesundheitswesens – Paradebeispiele unserer sozialistischen Ordnung – ein reines Gewissen und selbstlose Bemühungen zu widmen. Die Gewerkschaftsmitglieder im Bereich der Literatur und Kunst sind dazu verpflichtet, durch die konsequente Umsetzung der Ideen und Kurse der Partei über die Literatur und Kunst mehr Meisterwerke, die der Mentalität und dem Schönheits-sinn unseres Volkes entsprechen, zu schaffen und zu inszenieren. Dadurch werden sie die kulturelle Schatzkammer der Epoche der Partei der Arbeit bereichern.

Die Gewerkschaftsorganisationen müssen die Massenbewegungen rege organisieren und entfalten, damit an allen Fronten des sozialistischen Aufbaus die Macht des Massenheroismus und Kollektivismus stark zur Geltung kommt.

Der Gewerkschaftsverband muss den sozialistischen Wettbewerb zwischen den Bereichen und Einheiten sowie zwischen den Werkabteilungen und zwischen den Arbeitsbrigaden für die Erfüllung des Fünfjahresplans wirksam entfalten. Ebenso muss er die Bewegung um musterhaft gepflegte Maschinen nach dem Vorbild der Drehbank Nr. 26, die Massenbewegung um technische Innovationen und andere Massenbewegungen vorantreiben. Dann pulsiert jede Arbeitsstätte durch die Schaffung von neuen Normen und Rekorden und der kollektive Wettstreit für das Nacheifern und Überholen erreicht unablässig neue Gipfel. Während des sozialistischen Wettbewerbes muss die Atmosphäre, in der eine Schicht einer anderen Schicht, eine Brigade einer anderen Brigade und ein Betrieb einem anderen Betrieb hilft und sie dabei alle Erfahrungen miteinander austauschen und Schulter an Schulter vorwärtsschreiten, zu einer gewöhnlichen Angelegenheit, zu etwas Alltäglichem werden. Es empfiehlt sich, die Ziele und Etappen der Massen-

bewegungen richtig festzulegen, sie unparteiisch und exakt zu erfassen, anzuleiten und auszuwerten und gewissenhaft einzuschätzen, damit der ganze Verlauf der Massenbewegungen zu einem Prozess der ideologischen Mobilisierung und Aktivierung wird, in dem der Elan und Wetteifer der Massen erweckt werden.

Den Arbeitern und Gewerkschaftsmitgliedern ist die Liebe zur Arbeit, zu ihrem Beruf und Arbeitsplatz anzuerziehen.

Die Liebe zur Arbeit bedeutet eben die Vaterlandsliebe und das Vertrauen in eine gute Zukunft. Die Gewerkschaftsorganisationen sollen den Arbeitern und ihren Mitgliedern klar bewusst machen, dass der Traum von einem von uns gewünschten mächtigen Staat in Erfüllung gehen und die größere Zukunft eingeleitet werden kann. Aber eben nur, wenn sie die Arbeit für das Ehrenvollste halten und ihr aufrichtigen Schweiß und Bemühungen widmen.

In unserer Gesellschaft, deren Herr das ganze Volk ist, kann es keinen hohen und niedrigen Beruf geben, und jeder Beruf ist ein revolutionärer, ja ein patriotischer Posten, der für das Land und Volk unbedingt notwendig und zu erhalten ist.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten den Arbeitern und ihren Mitgliedern die Liebe zum Betrieb

und Beruf emsig anziehen, damit jeder von ihnen seinen Betrieb und Arbeitsplatz für einen untrennbaren Teil seines Lebens hält und seine Arbeit gewissenhaft leistet, um ihr eigenes Glück und das der Nachwelt zu pflegen und zur Entwicklung des Landes beizutragen. Sie sollten jene Techniker und Facharbeiter, die Jahrzehnte lang einem Beruf nachgehen und mit reinem Gewissen aufrichtig arbeiten, aktiv in den Vordergrund stellen und sie richtig einschätzen. Es darf dabei nicht vorkommen, dass die Gewerkschaftsmitglieder zwischen „guten“ und „schlechten“ Berufen unterscheiden.

Die dritte Aufgabe des Gewerkschaftsverbandes besteht darin, aus den Arbeitern und seinen Mitgliedern Paradebeispiele der sozialistischen Zivilisation zu machen, welche edle Moral und hohes kulturelles Bildungsniveau haben.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten gemäß dem Vorhaben der Partei, mit der Moral und Kultur der Arbeiterklasse eine kommunistische Gesellschaft aufzubauen, dafür sorgen, dass die Arbeiterklasse sowohl im revolutionären Charakter und Kampfgeist als auch in der Moral und Kultur Vorbild der Gesellschaft wird.

Die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder sollten

in der Zeit des Kampfes und der unablässigen Fortschritte und Sprünge die kommunistische Moralauffassung verkörpern und eine gesunde revolutionäre moralische Atmosphäre schaffen. Die Gewerkschaftsorganisationen sollten die Mitglieder ihrer Einheiten mit stetiger Aufmerksamkeit mitreißen, damit sie die Anstands- und Höflichkeitsregeln, die öffentliche Moral und Ordnung bewusst einhalten. Sie sollten auch mit ihrem Äußeren, also bei Kleidung und Körperpflege, positiv in der Arbeiterklasse auffallen. Man muss darauf hinwirken, dass unter den Arbeitern und Gewerkschaftsmitgliedern die schönen kommunistischen Sitten, sich mit aller Hingabe selbstlos für Gesellschaft, Kollektiv und Kameraden einzusetzen und einander zu helfen und mitzureißen, voll zur Geltung kommen. So wird die Eintracht des Kollektivs gefördert und eine wahrhafte kameradschaftliche Geschlossenheit erreicht.

Insbesondere muss man große Kraft darauf legen, den Menschen in der Chollima-Zeit in ihrer edlen Geisteswelt nachzueifern. Jedermann soll sich die Frage „Chollima-Zeit und ich?“ stellen und immer daran zurückdenken, was er für die Kameraden und das Kollektiv getan hat, ob er, nur an sich selbst denkend, den Kameraden und dem Kollektiv Unannehm-

lichkeiten bereitet hat oder nicht. Jeder soll sich fragen, was er den Kameraden zuliebe und zur Stärkung der Kraft des Kollektivs zu tun hat, und ohne Reue leben und kämpfen.

Den Gewerkschaftsorganisationen obliegt es, unter ihren Mitgliedern die Erziehung anhand literarisch-künstlerischer Werke und auch durch verschiedene politisch-kulturelle Tätigkeiten rege zu organisieren, so ihr politisch-kulturelles Niveau und ihren schöpferischen Elan zu erhöhen. Des Weiteren sollten sie dafür sorgen, dass alle Gewerkschaftsmitglieder ihre Arbeit verantwortungsbewusst leisten und mehr Bücher lesen. Die Mitglieder sollen lernen, vor Menschen eine vom Geist der Arbeiterklasse erfüllte motivierende Rede zu halten, sowie an den künstlerischen und sportlichen Tätigkeiten aktiv teilnehmen. Sie sollten auch vielfältige kulturell-sportliche Tätigkeiten wie kulturell-künstlerisches Volksschaffen und Massensportwettkämpfe regelmäßig organisieren, damit jeder pulsierende Kampfplatz für großen Aufschwung beim sozialistischen Aufbau mit Romantik, Emotion, kämpferischem Geist und Freude der Arbeiterklasse erfüllt wird und in der ganzen Gesellschaft immer eine helle und fröhliche Atmosphäre herrscht.

Unter den Arbeitern und Gewerkschaftsmitgliedern

ist die Arbeit für die Etablierung der Produktions- und Lebenskultur und die liebevolle Bedienung und Wartung von Ausrüstungen substanziell zu leisten. Dadurch können es sich alle zur Gewohnheit machen, das Äußere und Innere ihres Betriebes wie ein eigenes Haus zu gestalten, ihren Arbeitsplatz sauber und kulturvoll zu halten und ihre Maschine wie ihr eigenes Fleisch und Blut zu schonen und sorgsam zu pflegen.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten die Arbeiter und ihre Mitglieder dazu veranlassen, stark gegen die anti- und nichtsozialistischen Erscheinungen zu kämpfen, die unsere Ideen, Ordnung, Moral und Kultur gefährden.

Erst wenn die Arbeiterklasse, die wie niemand sonst prinzipienfest ist und die Ungerechtigkeit hasst, an der Spitze des Kampfes gegen jedwede negative Erscheinung steht, kann die Wesensart des Sozialismus unserer Prägung gefestigt und die Revolutionierung und die kommunistische Umgestaltung der ganzen Gesellschaft noch mehr beschleunigt werden.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten die Arbeiter und ihre Mitglieder genau davon überzeugen, dass der Kampf gegen die anti- und nichtsozialistischen Erscheinungen ein Entscheidungskampf zur Wahrung der der Arbeiterklasse eigenen Reinheit und des Lebensfadens des Sozialismus unserer Prägung ist. Dann

schließen sie sich dem konzentrierten Kampf zur Vernichtung der anti- und nichtsozialistischen Erscheinungen wie ein Mann an. Man muss sie mit Erscheinungsformen, Gefährlichkeit und schädlichen Nachwirkungen der anti- und nichtsozialistischen Erscheinungen richtig vertraut machen und sie ständig wachrütteln, damit in ihrem Bewusstsein keine Lücke entsteht, in der das geringste, dem Prinzip der Arbeiterklasse zuwiderlaufende Element Fuß fassen kann, und sie die in ihrer Umgebung vorkommenden anti- und nichtsozialistischen Erscheinungen nicht übergehen und sie durch gnadenlosen Kampf konsequent niederhalten und unterbinden.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten auf die Arbeit und das Alltagsleben ihrer Mitglieder stets große Aufmerksamkeit richten und im Voraus konsequente Erziehungsmaßnahmen einleiten, damit bei ihnen nicht die geringste fremde Tendenz vorkommt. Sie sollten jene Erscheinungen, die unter dem Vorwand der Schwierigkeiten im Alltagsleben die Interessen der betreffenden Einheiten und des Kollektivs zersetzen, nicht dulden, sondern sie durch starken Kampf überwinden.

Damit jene Einheiten, die hinsichtlich ihrer Arbeit einen Sonderstatus haben, das sozialistische Prinzip

noch besser einhalten, müssen die Gewerkschaftsorganisationen die Erziehung und Kontrolle noch mehr verstärken. Dadurch sollte gewährleistet sein, dass unter den Gewerkschaftsmitgliedern gar kein ungesunder Keim aufkommt.

Damit die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder ihren revolutionären Charakter, ihre Organisiertheit, ihre Geschlossenheit und Kampfkraft verstärken und so beim neuen, revolutionären Vormarsch ihre avantgardistische Rolle ausgezeichnet wahrnehmen, sollte in der Arbeit des Gewerkschaftsverbandes eine grundlegende Erneuerung herbeigeführt werden.

Dieser Verband hat bisher seine Wesensart als politische Massenorganisation der Arbeiterklasse nicht zur Wirkung gebracht und ohne Vitalität nur seinen gegenwärtigen Zustand aufrechterhalten. Die Ursache dafür liegt darin, dass er die Arbeit zur Stärkung seiner Organisationen selbst nicht richtig verrichtet hat.

Diesem Verband obliegt es, gemäß den Anforderungen der Zeit und der sich entwickelnden Wirklichkeit seine Aufgabe als Organisation für die ideologische Erziehung verantwortungsbewusst zu erfüllen und seiner Pflicht im Kampf zur Einleitung eines neuen Aufschwungs beim sozialistischen Aufbau gerecht zu werden.

Man muss die Durchdringung des ganzen Verbandes mit den revolutionären Ideen der Partei als die erstrangige Aufgabe im Griff halten und den ideologischen Kampf tatkräftig entfalten.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten das Erziehungssystem, wie etwa Schulungen und Vorträge, regelmäßig substanziell in Gang bringen. Die Erziehung sollte in fünf Aspekten tüchtig und in verschiedenen Formen und Methoden vertieft werden, wobei die Erziehung in den revolutionären Traditionen und dem Geist der Treue am wichtigsten ist. Außerdem müssen sie verschiedene Methoden und Mittel in vielfältiger Weise anwenden, wie z. B. Treffen mit den Arbeitsaktivisten der vorangegangenen Generationen, Wandervorträge von Lektorinnen des Gewerkschaftsverbandes, Erziehungsarbeit anhand von Publikationen dieses Verbandes sowie Rundfunksendungen und Multimedia. Es müssen auch weitere Erziehungsformen und -methoden mit großer Einflusskraft gefunden und aktiv in der Erziehungsarbeit genutzt werden. Die Gewerkschaftsorganisationen sollten die Räume für Kulturpropaganda als Stützpunkte der ideologischen Erziehung schön ausgestalten, sie mit dem für die Erziehungsarbeit benötigten Inventar ausreichend versehen und sie planmäßig betreiben.

In der ideologischen Erziehungsarbeit gibt es weder einen bestimmten Erziehungsort noch feste Schablonen und Schemata. Die Erziehungsarbeit soll auch auf dem Weg zu und von der Arbeitsstätte, vor dem Arbeitsbeginn und in der Arbeitspause auf verschiedene Art und Weise effektiv erfolgen, welche die Herzen der Massen rührt. So muss der ganze Verlauf der Arbeit und des Alltagslebens zu einem Prozess werden, in dem die Parteipolitik vermittelt wird. Man sollte die Tendenzen dazu beseitigen, die von den übergeordneten Organisationen des Gewerkschaftsverbandes übergebenen Erziehungsmaterialien weiterzuleiten oder die Erziehungsarbeit zur Erfüllung der Pflichtzahl zu leisten. Vielmehr sollte man die Kraft dafür aufbieten, den Verbandsmitgliedern jene Fragen, die sie wissen möchten, in Verbindung mit dem echten Leben zu beantworten. Dadurch sollen alle Erziehungsprozesse zu einer lebendigen politischen Arbeit werden, die die Herzen der Verbandsmitglieder bewegt.

Die Gewerkschaftsorganisationen müssen hohe Anforderungen an ihre Mitglieder stellen, damit sie ihre Organisation wertschätzen und die organisatorische Disziplin streng einhalten.

Sie sollten ihren Mitgliedern eine richtige Einstellung zur Organisation anerkennen, damit alle nicht nur

aus Pflicht, sondern auch aus Gewissens- und Ehrengründen ihre Organisation für würdevoll halten und auf diese gestützt, arbeiten und leben. Man muss die unter ihnen vorhandenen positiven Keimlinge ausfindig machen und wachsen lassen. Man muss diese Menschen in den Vordergrund stellen, sie an der Hand führen und in den Schoß nehmen, damit sie auf dem Lebensweg nicht fehltreten. So werden sie dann auch der Organisation und deren Kostbarkeit aus tiefster Seele dankbar sein.

Es gilt, das Organisationsleben nach festgelegten Vorschriften und Normen zu führen.

Den Gewerkschaftsorganisationen muss es ein eiserne Prinzip sein, die Auswertung des Verbandslebens, die ordentliche Vollversammlung und die Verteilung der Aufträge und die Auswertung von deren Ausführung an festgelegten Tagen ohne Versäumnis durchzuführen. Es ist notwendig, das politisch-ideologische Niveau der Auswertung des Verbandslebens zu erhöhen und die Selbstkritik und Kritik zu verstärken. Der Verlauf der Erfüllung der Aufträge soll zur Erhöhung des politischen Bewusstseins der Verbandsmitglieder und zur Erfüllung der revolutionären Aufgaben beitragen.

Die Gewerkschaftsorganisationen sollten beherzigen, dass geringste Zugeständnisse oder Nachlässigkeiten

bei der Organisierung und Anleitung des Verbandslebens zum Anfang der politisch-ideologischen Entartung der Verbandsmitglieder werden. Aus diesem Grund muss auch der Grad der revolutionären Stählung durch das Organisationsleben ständig erhöht werden. Insbesondere muss die organisatorische Kontrolle verstärkt werden, damit die von der Organisation getrennt arbeitenden und lebenden Verbandsmitglieder, wie z. B. die für Bauprojekte Eingesetzten und die verstreut Arbeitenden oder die viel Wandernden, nicht dem Organisationsleben fernbleiben. Man muss die Probleme mit jenen, die vom Organisationsleben getrennt sind und nicht der Organisation angehören, schnellstens lösen, damit kein einziges Gewerkschaftsmitglied außerhalb des Systems des Organisationslebens willkürlich lebt.

Das wesentliche Glied für die Verbesserung und Verstärkung der Arbeit des Gewerkschaftsverbandes besteht darin, die Rolle seiner Grundorganisationen zu verstärken.

Ebenso wie ein Baum mit festen Wurzeln allen Stürmen standhält, kann die Arbeit des Gewerkschaftsverbandes nur erfolgreich verlaufen, wenn seine Grundorganisationen im Sinne von Wurzeln des Verbandes ihrer Rolle richtig gerecht werden.

Um die Grundorganisationen und den ganzen Verband zu festigen, sollten sich alle Funktionäre der Grundorganisationen wie ein Mann als befähigte Menschen und Kernkräfte des Verbandes vorbereiten.

Die Funktionäre der Grundorganisationen des Gewerkschaftsverbandes müssen das Niveau dafür haben, den Gewerkschaftsmitgliedern das Wesen der Ideen, Linie und Politik der Partei geschickt erläutern zu können, in der Technik ihres Berufes bewandert sein und sich in der praktischen Arbeit des Verbandes auskennen. Sie sollten unserer Partei in der Methode der Arbeit mit den Massen nacheifern, den Verbandsmitgliedern gegenüber herzlich sein und so Politfunktionäre der Grundorganisationen werden, denen die Mitglieder gerne folgen und Achtung entgegenbringen.

Es gilt, Lehrgänge, Erfahrungsaustausch und verschiedene andere Arbeiten für die Erhöhung der Qualifikation der Funktionäre der Grundorganisationen planmäßig zu organisieren und substanziell durchzuführen. Die Funktionäre der übergeordneten Organisationen müssen sich regelmäßig in die Grundorganisationen begeben, die Versammlungen anleiten und das Kabinett für das Studium der Vorsitzenden der Grundorganisationen direkt betreiben. Sie müssen die Methoden für die Anfertigung des Berichtes an eine

Versammlung oder des Ausführungsplans unterrichten, um das Niveau der Funktionäre der Grundorganisationen zu erhöhen.

Der Gewerkschaftsverband muss die Bewegung um den Titel „Treue vorbildliche Organisation“ substantziell organisieren und durchführen, um die Reihen der treuen vorbildlichen Vorstände unterer Ebenen und der treuen vorbildlichen Grundorganisationen des Gewerkschaftsverbandes weiter zu vermehren. Man muss die Arbeit dafür, die Einheiten, die von Führungsverdiensten der Partei umwoben sind, als Vorbild in der Bewegung um den Titel „Treue vorbildliche Organisation“ herauszustellen und zu verallgemeinern, als eine wichtige Sache im Auge behalten. Man muss diese Arbeit voranbringen, damit der Enthusiasmus dieser Bewegung kulminiert.

Der Gewerkschaftsverband muss die Maßnahmen dafür treffen, die Grundorganisationen rationell zu bilden und ein richtiges System zu deren Erfassung und Anleitung herzustellen.

Ihm obliegt es, den Stand der Zusammensetzung der Grundorganisationen umfassend zu untersuchen und falsche Fragen rechtzeitig zu berichtigen, damit das Organisationsleben und die Produktionstätigkeit der Verbandsmitglieder nicht gestört werden. Man

muss die Kraft auch für die Herstellung des doppelten Systems zur Anleitung des Verbandslebens einsetzen, damit es keine Organisation gibt, der Anweisungen und Bestimmungen der übergeordneten Organisationen und Richtlinien der Partei verspätet übermittelt oder weitergeleitet werden.

Im Gewerkschaftsverband ist eine revolutionäre Arbeitsatmosphäre herzustellen, die vom Geist der Arbeiterklasse erfüllt ist.

Alle Gewerkschaftsfunktionäre sollten sich stets mit Courage und Kampfwillen, Entschluss- und Kampfkraft der Arbeiterklasse ihrer Arbeit verschreiben, den Defätismus und Selbsterhaltungstrieb über Bord werfen und die Arbeit schöpferisch und tüchtig leisten. Sie alle müssen eine aufrichtige Arbeitsweise in die Arbeit umsetzen, bei der sich alle anstrengen, um die Verbandsarbeit gemäß den tatsächlichen Anforderungen nach Veränderung und Erneuerung zu verbessern. Ebenso müssen die Natur und Haltung der Arbeiterklasse, mit denen jedes Mal eine entschlossene Sache tüchtig vorangebracht und vollendet wird, in die Arbeit eingebracht werden. So pulsiert dann der ganze Verband durch die Durchsetzung der Ideen und Richtlinien der Partei und ist vom Geist der Innovationen und Fortschritte durchdrungen.

Die Gewerkschaftsfunktionäre haben sich mit warmer Kameraden- und Menschenliebe wie leibliche Brüder und Schwestern um die Arbeit und das Leben der Verbandsmitglieder zu kümmern.

Sie sollten diejenigen, die Probleme im Leben und Kummer im Herzen verbergen und immer an der Arbeitsstätte sehr beschäftigt sind, ohne für ihre Haushalte zu sorgen, die lange für wichtige Bauprojekte eingesetzt sind und für das Land und Volk selbstlos arbeiten, mit aller Aufrichtigkeit umsorgen.

Man muss die Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder dazu veranlassen, ihre Gedanken und Handlungen für das Kollektiv und die Kameraden zu vereinheitlichen und sich miteinander aufgrund des menschlichen Gefühls eng zu vereinen. So wird die Macht des Kollektivs in der Durchsetzung der Parteipolitik an Wunder grenzende Großtaten vollbringen.

Die Parteiorganisationen aller Ebenen müssen auf die Arbeit des Gewerkschaftsverbandes Wert legen und sie aktiv unterstützen.

Nur wenn sie dem Gewerkschaftsverband bei seiner Arbeit gut helfen und ihn anleiten, können seine Organisationen ihrer Rolle gerecht werden und voller Vitalität voranschreiten.

Die Parteiorganisationen aller Ebenen sollten

beherzigen, dass Gleichgültigkeit gegenüber der Arbeit des Gewerkschaftsverbandes zur Schwächung seiner Organisiertheit und Kampfkraft führen würde. Und sie müssen seine Arbeit parteipolitisch richtig anleiten.

Es kommt darauf an, die Reihen der Gewerkschaftsfunktionäre zu festigen.

Alle Parteiorganisationen sollten die Reihen der Gewerkschaftsfunktionäre mit jenen Menschen auffüllen, die der Partei treu ergeben sind, feste revolutionäre Überzeugung haben, an Arbeitsstätten gestählt wurden, die Durchsetzungskraft haben, politisch-fachlich vorbereitet sind und bei den Massen Vertrauen genießen.

Man muss für die Gewerkschaftsfunktionäre gute Arbeitsbedingungen schaffen, damit sie gemäß ihren Funktionen arbeiten können. Zudem muss man sie aktiv in den Vordergrund stellen und unterstützen, damit sie voller Ehrgefühl wirken können. Es darf keinesfalls vorkommen, dass die Gewerkschaftsfunktionäre für andere Arbeiten eingesetzt oder den Gewerkschaftsorganisationen gesellschaftliche Aufgaben auferlegt werden und dadurch ihre Arbeit behindert wird.

Die Parteiorganisationen sollen die Abweichungen beseitigen, die Gewerkschaftsorganisationen links liegen zu lassen und ihre Arbeit an sich zu reißen, die

Gewerkschaftsorganisationen und -mitglieder mit wichtigen Aufgaben beauftragen und herausstellen. So können sie ihre Selbstständigkeit und schöpferische Initiative erhöhen.

Beim heutigen Vormarsch zur Einleitung der Zeit eines neuen Aufschwungs beim sozialistischen Aufbau glaubt unsere Partei sehr an den revolutionären Charakter und die Kampfkraft der Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder, die der Führung der Partei treu ergeben sind und an die heldenhafte Kampftradition anknüpfen.

Ich bin davon überzeugt, dass alle Arbeiter und Gewerkschaftsmitglieder an allen Fronten des sozialistischen Aufbaus durch tatkräftigen Arbeitskampf für Schaffen und Aufbau große Umwälzungen vollziehen und noch mutiger voranschreiten werden.

KIM JONG UN

**DER GEWERKSCHAFTSVERBAND
MUSS DIE VORHUTFORMATION SEIN,
DIE DIE ZEIT EINES NEUEN AUFSCHWUNGS
BEIM SOZIALISTISCHEN AUFBAU AN DER
SPITZE EINLEITET**

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige
Literatur, DVR Korea

Herausgabe: Juli Juche 110 (2021)
